

	<p>Object: Hackbrett</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Musikinstrumente</p> <p>Inventory number: 1982-121</p>
--	---

Description

Mit zwei Klöppeln gespielte Hackbretter dienten Jahrhunderte lang als Bettler- und Vaganteninstrument. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts entwickelte sich das Hackbrett - wie auch die Sackpfeife und die Drehleier - im Rahmen der Schäfermode für einige Jahrzehnte zu einem beliebten höfischen Instrument, das nun prunkvoll ausgestattet wurde. Komponisten dieser Zeit, beispielsweise Antonio Vivaldi, Christoph Willibald Gluck oder Niccolò Jommelli, komponierten Musikstücke unter Einbeziehung des ursprünglich volkstümlichen Hackbretts.

Die Deckelinnenseite des abgebildeten Exemplars zeigt eine Gruppe musizierender Personen in arkadischer Landschaft. Weitere landschaftliche Szenen sowie Phantasiewesen schmücken Resonanzboden und Korpusinnenseite.

Das Hackbrett ist im Haus der Musik im Fruchtkasten ausgestellt.

Basic data

Material/Technique:	Instrument: Fichte, Eiche, Messing; Kasten: Kiefer bemalt
Measurements:	Instrument: H. 10,5 cm, B. 78 cm, T. 32 cm; Kasten: H. 15 cm, B. 84 cm, T. 35 cm

Events

Created	When	1765
	Who	
	Where	France

Keywords

- Animal figures
- Figürliche Darstellung
- Musikinstrumentensammlung im Fruchtkasten
- String instrument
- musical instrument

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 167